DENKEN-AUSTAUSCHEN-BESPRECHEN



Funktion:

- > Vorbereitung eines niveauvollen Unterrichtsgespräches
- Aktivierung von Vorwissen z.B. Wiederholung)
- > jeder Schüler* entwickelt Gedanken und Ideen
- jeder Schüler kommt zu Wort

* ist von "Schüler" die Rede, so sind immer Schülerinnen und Schüler gemeint

Anwendungskriterien:

- variierende Antworten sind möglich
- relativ umfangreiche Antworten sind gefordert

Ablauf:

	Instruktion	Die Lehrerin/der Lehrer erläutert die Arbeitsstruktur der Lernform.
1	Zentrale Frage	Die Lehrerin/der Lehrer stellt eine zentrale Frage.
2	D enken	Die Lehrerin/der Lehrer fordert die Schüler auf, individuell nachzudenken und gibt genügend Zeit.
3	A ustauschen	Mindestens zwei Schüler tauschen sich über ihre Antworten aus. Dabei sollen sie ihre Gedabken klar mitteilen, dem anderen zuhören und ggf. Rückfragen stellen. Forderung: ALLE Schüler sollen zu Wort kommen.)
4	B esprechen	Die Lehrerin/der Lehrer fordert einen beliebigen Schüler zum Antworten auf. Er kommentiert die Antworten nicht, sondern ermöglicht anderen Schülern zu ergänzen/ aufeiander zu reagieren/ zu vertiefen. Abschließend kann von einem Schüler das Wesentliche zusammengefasst werden.

Beispiele:

Biologie: Warum gehört dieses Tier zur Gruppe der Wirbeltiere?

Geschichte: Wie kam es zur Teilung Deutschlands nach Beendigung des 2. Weltkrieges?

Physik: Äußere Vermutungen zum Ausgang des Experiments und begründe.

Sachkunde: Warum nennt man Thüringen das grüne Herz Deutschlands?

Englisch: Welche Sehenswürdigkeiten in London würdest du einem Touristen erklären?

Mathematik: Finde verschiedene Lösungsansätze

Quelle: Thillm-Heft S. 113; www.lernkompetenz.th.schule.de